

Mitarbeiter*in im Projekt „Teilhabe durch Bildung für Roma in der Stadt Halle (Saale)“ (28 Stunden)

(Ref-Nr. RP/2024)

Stellenbeschreibung:

Wir suchen für das Projekt „Teilhabe durch Bildung für Roma in der Stadt Halle (Saale)“ ab 1.10.2024 eine*n neue*n Mitarbeiter*in. Die Stelle ist vorerst befristet bis 31.12.2024. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Ihr Aufgabengebiet:

- Beratung von Familien aus der Roma-Community, Ansprache und Kontaktaufnahme mit der Zielgruppe
- Unterstützung der Bildung (Kita, Schule und Ausbildung)
- Arbeit im Netzwerk mit Schule, Schulsozialarbeit, Kita, Jobcenter, Jugendamt, Kommune und anderen relevanten Institutionen
- Einbindung der Roma in Bildungs- und Familienangebote im Stadtgebiet und Umsetzung eigener Angebote
- Eröffnen von Partizipationsmöglichkeiten für die Zielgruppe und Unterstützung der Selbstorganisation
- Entwicklung von Strategien zur Projektumsetzung in Abstimmung mit der Projektleitung
- Dokumentation von Projektergebnissen, Erstellen von Statistiken und Zuarbeit bei der Erstellung von Projektberichten

Ihr Profil:

- Pädagogisches, sozial- oder geisteswissenschaftliches Hochschulstudium oder mehrjährige Berufserfahrung im interkulturellen Bereich
- Erwünscht: Erfahrung in der (ehrenamtlichen oder beruflichen) Arbeit mit der Zielgruppe der Roma oder im Bereich der Migration aus Mittel- und Südosteuropa.
- Hohe soziale Kompetenz, Beratungskompetenz und klient*innenorientiertes Auftreten
- Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation mit Vorgesetzten, Kolleg*innen, Praktikant*innen sowie Behörden und in der Öffentlichkeit.
- Fähigkeit im Umgang mit Konflikten; Teamfähigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft, persönliche Stabilität, Verantwortungsbereitschaft, Urteilsvermögen, psychische und physische Belastbarkeit, selbstständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen:

- Intensive Einarbeitung durch eine Tandempartnerschaft
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine anspruchsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- Sie erhalten eine Vergütung in Anlehnung der Entgeltgruppe TVÖD-Länder
- Sie erwartet eine Vielzahl an Möglichkeiten der fachlichen Qualifizierung

Hinweis:

Chancengleichheit und selbstbestimmte Teilhabe schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen sowie eine respektvolle Zusammenarbeit sind innerhalb der AWO SPI fest verankerte Grundsätze. Deshalb werden schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Darüber hinaus haben wir den Anspruch, unabhängig von der sozialen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Identität und Orientierung allen Kandidat*innen die gleichen Möglichkeiten des Berufseinstieges zu bieten.

Über uns:

Die AWO SPI GmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen der Sozialwirtschaft. Wir leben die Werte und Ziele der Arbeiterwohlfahrt.

Diese sind die Grundlagen des Handelns aller Mitarbeitenden und der Unternehmenskultur der AWO SPI GmbH.

Die AWO SPI steht für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung. Dabei bilden Beständigkeit und Weiterentwicklung für uns keinen Gegensatz.

Es sind wichtige Grundwerte unseres Unternehmens.

www.awo-spi.de

Kontakt:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format per E-Mail bis zum 31.08.2024 an Frau Kempf.

- Telefon: 0391 79 29 56 17
- E-Mail: bewerbung@awo-spi.de

Es werden keine Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung erstattet. Die Rücksendung der Unterlagen kann nur erfolgen, wenn ein frankierter Briefumschlag beiliegt.